

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Die Lösung wäre doch soo einfach!

Ich traf kürzlich einen Bekannten aus USA, den ich noch vom Völkerbund in Genf her kannte. Die Rede kam u. a. auch auf Wischinsky, der soeben wieder eine fulminante Rede in Lake Success gehalten hatte. «Er erinnert mich

an niemand so sehr», sagte er, «wie an unseren Pfarrer in Little Rock, Arkansas. Die sonntäglichen Predigten des geistlichen Herrn imponierten mir mächtig, sowohl durch Länge als durch Stimmaufwand. Aber eines Tages fragte

ich Johnny, den Sohn des Pfarrers, wie sein Vater das fertig bringe! 'Unter uns gesagt', flüsterte mein Spielkamerad, 'es ist immer die gleiche Predigt — nur donnert er immer wieder an anderen Stellen!«

JHA



Große Auswahl  
in feinen  
**Küchen-  
Spezialitäten**  
Dazu die herrlichen  
**Walliser Weine  
aller  
guten Jahrgänge**

**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



**Veltliner Keller**

Schlüsselgasse 8 Zürich  
Telephon 25 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Die Qualität  
meiner Küche  
ist ausschlaggebend

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



**Baselbieter  
Kirsch  
Senglet.**

Eigenbrand  
mit  
Staatsgarantie!

**Veltliner  
MISANI**  
Du Nord  
**CHUR**  
Tel. (081) 2 27 45



Ein Jungbrunnen für Ihr  
Haar: Eine Friction mit  
dem stimulierenden

**Jandary**  
RENOVATOR



**Waidmannsheil!**  
Sehr schöne Auswahl in sämtlichen  
**Jagdgewehren**

Berufsbüchsenmacher Reparaturwerkstätte  
Aarberggasse 14 Telephone Nr. 31655  
Verlangen Sie bitte Offerte.



*Die nächtliche Toga*

Der Mann im Nachthemd!  
Sein Anblick erinnert ein  
wenig an den Römer in der  
Toga. Wie sich dieses stolze  
Kleidungsstück aber über-  
lebt hat, so ist nun auch  
das männliche Nachthemd  
im Begriff, sich als unzeit-  
gemäß zu überleben.

«Was soll man denn tra-  
gen», fragen die Herren der  
Schöpfung. «Ein Pyjama?  
Ich mag kein Pyjama. Ich  
will mich nicht einengen  
lassen. Nachts wenigstens  
will ich mich frei fühlen

— zum Kuckuck mit dem  
Pyjama!»

Wer so urteilt, kennt of-  
fensichtlich weder die An-  
nehmlichkeiten des Pyjamas  
— zu Hause und auf der  
Reise ist man immer prak-  
tisch und bequem angezo-  
gen — noch die besonde-  
ren Vorzüge des Scherrer-  
Pyjamas. Sein perfekter eng-  
lischer Schnitt, sein neuer  
regulierbarer Gürtel bürgen  
für ungezwungenen Sitz.  
Tatsächlich, man fühlt sich  
wohl in einem Scherrer-  
Pyjama.

In den meisten guten Geschäften erhältlich.

**Scherrer**

Fabrikant: A.G. JACOB SCHERRER, ROMANSHORN - Tel. (071) 63333

Mehr Freude am Leben ...

hat, wer sich wohlauf — innerlich ab-  
solut bei Kräften fühlt.  
Körperliche und geistige Kräfte-Energie,  
Ausdauer und Lebensfreude schafft  
Forsanose — die Kraftnahrung, die all-  
seits bekannt und vom Publikum begei-  
stert genossen wird.

**Forsanose**  
Viel Gehalt — und ein Genuß!

Original-Packungen zu 500 g  
und 250 g überall erhältlich  
FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL (ZÜRICH)



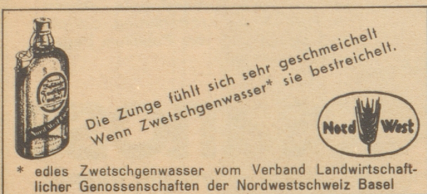
Agence générale pour la Suisse  
E. A. HUG, ZÜRICH 1  
Münstergasse 4. Tel. 32 87 16



**Mauler & Cie.** au Prieuré St. Pierre Môtiers-Travers  
Schweizer Haus gegründet 1829

# BUFFET BERN

F. E. Krähenbühl-Kammermann



Die Zunge fühlt sich sehr geschmeichelt  
Wenn Zwetschenwasser\* sie bestreichelt.

\* edles Zwetschenwasser vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel



Mit einem guten Cafe ist ein Liqueur Bols unentbehrlich!

**Restaurant St. Jakob Zürich**  
am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14  
Das gute Restaurant mit der Stehbar

**Bistro Wild-Spezialitäten**  
für „Schnellzugs“-Bedienung SEPP BACHMANN

**DOW'S**

BY SPECIAL APPOINTMENT

**PORT**

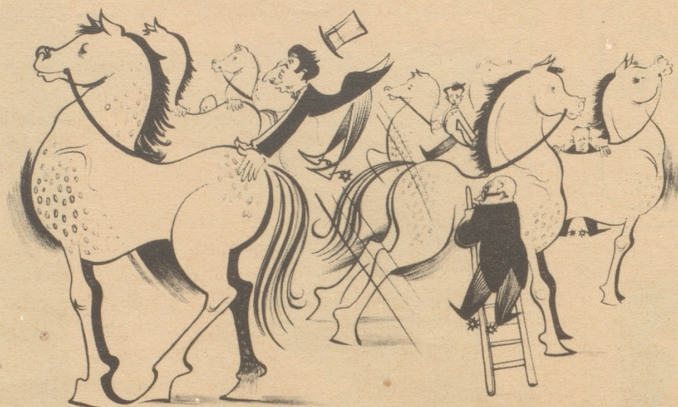
Shipped by *Silva Cosens* OPORTO  
EST. 1798

Generalvertreter für die Schweiz:  
Pierre Fred Navazza, Genf

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



**NEURY** ZÜRICH  
RESTAURANT BAR



Neueinteilung der Departemente?

Leutenegger

## Die Reiter wechseln die Rosse

### Kinder und Narren ...

(Zwei wahre Geschichten)

Mit unserem kleinen Buben besuchten wir eines Tages, — wir lebten damals in England — eine ihrer Schönheit wegen weltberühmte Kathedrale. Die weihevollte Stimmung ließ Hansli unberührt. Er plapperte mit erhobener Stimme seelenruhig weiter. Auf unsern Hinweis «That is a church, keep quiet!» (das ist eine Kirche, sei still!) machte er zwar große Augen, verhielt sich aber dann mäuschenstill.

Nicht lange darauf waren wir bei guten Bekannten eingeladen. Die Wiedersehensfreude äußerte sich bei ihm in etwas lärmender Weise. Da noch andere Gäste zugegen waren, bedeutete ich ihm, sich etwas still (quiet) zu verhalten. Er setzte sich daraufhin auch ruhig auf seinen Stuhl, rutschte jedoch bald darauf herunter, kam auf Zehenspitzen zu mir und flüsterte mir ins Ohr: «Papi, ist das auch eine Kirche?»

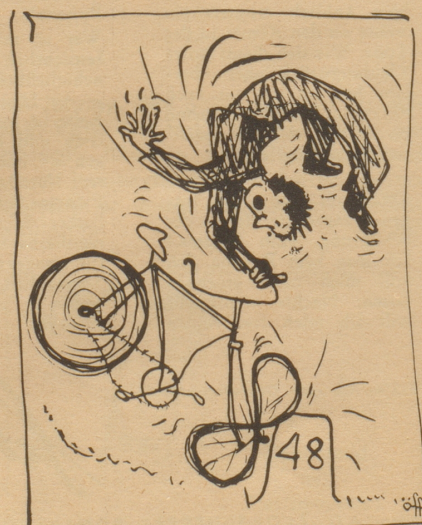
+

Ein anderes Mal, es war kurz nach Weihnachten, waren wir bei unsern Bekannten wieder zu Gast. Beim Verabschieden bedankten wir uns, wie üblich, für den Abend bei unsern Gastgeber und bedeuteten Hansli, ein Gleiches zu tun. Er ging auch artig zu der Dame des Hauses hin und sagte ihr etwas, was wir aber, im Gespräch mit andern Gästen, nicht verstanden. Irgend etwas schien aber nicht zu klappen; denn die Gastgeberin kam mit Hansli an der Hand auf uns zu und sagte, sie verstehe nicht recht, was er eigentlich sagen wolle. «Ich habe gute Nacht gesagt und danke für nichts.» Da uns die Bedeutung dieser eigentümlichen Dankesbezeugung nicht ganz klar war, fragten wir Hansli, was er eigentlich damit meine, worauf er uns seelenruhig erklärte: «Ich habe mich bedankt, wie Ihr mir gesagt habt, sie hat mir aber nichts gegeben.»

### De Holzworm

De Häberli, de Bundesrot,  
hed syner Zyt scho gsääd:  
s hetts menge Schwiizer gär nüd bö; gad näbes teu em lääd.  
Er chös im Lebe fascht nüd gsieh, hey no en andere meh.  
Seb worm en tüüf im Herze in ond wör em d Freude neeh. — — Wormschtichig Lüüt — e gfählti Sach.  
Mer fends i jedem Schtand ond gföhrig werds, wens zemmechöönd im größere Verband.  
Dr Nydworm cha im schönschte Holz; im schterchschte Balke see; ond wenn er do dren wyter schafft, hed s Holz ke Bauchraft meh. — — Ond bischt Du au im Schwiizerhus ken bsondere Balke do; teenk dra, es choschtet dy all Tag e Revolutio.  
Helf met, as jo dr Nydworm dy ond ander schüche tued!  
Bring zääche Wille met ond Flyß; gsond Holz. Denn baut mer guet.

Julius Ammann



Prosit!